

Inhalt

Vorwort	9
I Das gemeinsame Grundanliegen der frühromantischen Naturphilosophie vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Philosophie und Naturwissenschaft	11
II Die frühromantische Naturphilosophie aus der Perspektive Arnims, Ritters und Schellings	17
II.1 Baaders Anschluß an Kant und Schellings Grundkonzeption einer Philosophie der Natur	17
II.2 Galvanismus als Grundform des dynamischen Prozesses	26
II.3 Allgemeine und spezielle Kraftlehre	39
II.4 Magnetismus und Polarität	53
II.5 Zur Theorie der Voltaschen Säule	75
II.6 Dynamischer und chemischer Prozeß	92
II.7 Die Möglichkeit des Lebens und der Aufbau der Phänomenwelt	110
Exkurs: Kants Deduktion der reinen Verstandesbegriffe und die „allbefassende reine Apperception“	130
III Philosophie und Naturwissenschaft	141
IV Vermischte Texte – Interpretationen und Transkriptionen	147
IV.1 Die „dynamische Physiologie“ Stephan August Winkelmanns .	147
IV.2 Die „Philosophie des Lebens“ – F. Schlegels Jenaer Vorlesung über „Transcendentalphilosophie“	154
IV.3 Ritters „Electrisches System der Körper“ – Fragmente eines „Fundamentalsystems der allgemeinen Stöchiometrie“	161
IV.4 Handschriftliches Protokoll über eine Vorlesung Ritters auf dem Schloß zu Gotha – Einführung und Transkription	176
IV.5 Aufsätze und Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft Jena: „Das Verbrennen der Körper“ von A. N. Scherer	202